

Konjunkturprogramme weltweit - Chancen in der Krise

Bulgarien

Stand: 18.6.10

In der nachfolgenden Übersicht sind wichtige aktuelle Investitionsvorhaben aufgelistet. Für zusätzliche Informationen über Branchen und zur konjunkturellen Entwicklung im Land folgen Sie bitte den nachstehenden Verlinkungen:

- [Brancheninformationen](#)
- [Konjunkturelle Entwicklung](#)

Über www.gtai.de/chancen-in-der-krise gelangen Sie zur Gesamtübersicht des Specials.

Investitionsvorhaben im Überblick

Wichtige Branchen / Sektoren	Investitionsvolumen	Geschäftschancen / Internet-Adressen
<p>Infrastruktur / Bauwirtschaft (Bau von Straßen, Schulen etc.), Gebäudeeffizienz</p>	<p>Mehrere Milliarden Euro allein im Rahmen der Operationellen Programme der EU. Hinzu kommen noch ausstehende Vorbeitrittsgelder der EU, plus rein national finanzierte Projekte</p>	<p>Großprojekte in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autobahnbau - Schienenbau (Schienen-Modernisierung / Elektrifizierung, U-Bahn-Bau) - Bau von intermodalen Terminals <p>Eine aktuelle Übersicht über die Autobahn-Projekte hat die Nationale Agentur "Straßeninfrastruktur" vor kurzem in englischer Sprache veröffentlicht:</p> <p>http://www.napi.government.bg/galeriabg.php?gr=4&=&P=23&SP=60</p> <p>Weitere Projekte sowie Ausschreibungen gibt es unter:</p> <p>http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Datenbankabfragen/mkt-bulgarien-integrator.html</p> <p>Außerdem gibt es einen großen Nachholbedarf im Bereich Gebäudeeffizienz. Hier bieten sich u.a.</p>

gute Chancen im Bereich Energie-Contracting. Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) vergibt über die ProCredit Bank Bulgaria Kredite zur Steigerung der Energieeffizienz im Wohnungsbau-Sektor.

Ansprechpartner für die Bereiche Infrastruktur/Bauwirtschaft:

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Internet: www.bauindustrie.de

Bulgarian Construction Chamber

Tel.: +359 2/806 29 10, -806 29 11

Fax: +359 2/963 24 25

E-Mail: office@ksb.bg

Internet: www.ksb.bg

AHK Bulgarien

Tel.: 00359 2/81630-10, Fax: -19

E-Mail: ahk-office@ahk-bg.org

Internet: <http://bulgarien.ahk.de>

Ansprechpartner für den Bereich Gebäudeeffizienz:

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Internet: www.bauindustrie.de

Bulgarian Construction Chamber

Tel.: +359 2/806 29 10, -806 29 11

Fax: +359 2/963 24 25

E-Mail: office@ksb.bg

Internet: www.ksb.bg

Ministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Ul. Slavjanska 8, 1000 Sofia

Tel.: +359 2/940 71

Fax: +359 2/987 21 90

E-Mail: e-docs@mee.government.bg

Internet: www.mee.government.bg

Agentur für Energieeffizienz

Ul. Ekzarch Josif 37, 1000 Sofia

Tel.: +359 2/915 40 64

		<p>Fax: +359 2/981 58 02 Internet: www.seea.government.bg</p> <p>Zentrum für Energieeffizienz Internet: www.eneffect.bg</p> <p>Bulgarischer Energieeffizienzfonds (EEF) Internet: www.bgeef.com</p> <p>Bulgarian Energy Efficiency and Renewable Energy Credit Line (BEERECL) Internet: www.beerecl.com</p> <p>Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) Internet: www.ebrd.com</p> <p>ProCredit Bank Internet: www.procreditbank.bg</p>
<p>Energiesektor (Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung / smart grids)</p>		<p>AHK Bulgarien Tel.: 00359 2/81630-10, Fax: -19 E-Mail: ahk-office@ahk-bg.org Internet: http://bulgarien.ahk.de/</p> <p>Kozloduj International Decommissioning Support Fund (KDISIF) Internet: http://ebrd.com/country/sector/nuclear/overview/funds/kidsf.htm</p>
<p>Erneuerbare Energien</p>		<p>Gute Geschäftschancen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solarenergie - Wasserkraft - Windenergie (Schwarzmeerküste) - Biomasse/Biogas - Geothermie <p>Ansprechpartner für Erneuerbare Energien:</p> <p>AHK Bulgarien Frau Sonya Pashanovska Tel.: 00359 2/81630-21, Fax: -19 E-Mail: s.pashanovska@ahk-bg.org Internet: http://bulgarien.ahk.de/</p>

		<p>Unterstützung bei der Finanzierung von erneuerbare Energie-Projekten in Bulgarien gibt es unter anderem bei der LandesBankBerlin (www.lbb.de), die Projekte mit ECA-Deckung (z. B. Hermes, Coface, EGAP, KUKE) begleitet.</p>
<p>Kfz-Industrie und -Teile (Abwrackprämie, etc.)</p>		<p>Bulgarien ist bereits ein bedeutender Standort für Kfz-Zulieferer, der durch den Produktionsbeginn von Ford im 2. Halbjahr 2009 in Süd-Rumänien (Craiova) noch weiter an Bedeutung gewinnen dürfte. Dies gilt ganz besonders für die Grenzstadt Russe, wo sich die einzige Donau-Brücke Richtung Rumänien befindet.</p> <p>Ansprechpartner:</p> <p>1.) Invest Bulgaria Agency Internet: www.investbg.government.bg</p> <p>2.) AHK Bulgarien Tel.: 00359 2/81630-10, Fax: -19 E-Mail: ahk-office@ahk-bg.org Internet: http://bulgarien.ahk.de/</p> <p>Eine staatliche Abwrackprämie gibt es in Bulgarien nicht.</p>
<p>Gesundheitswesen / Medizintechnik</p>		<p>Der Nachholbedarf im bulgarischen Gesundheitssektor ist riesig. Die Absatzchancen für deutsche Anbieter von Arzneimitteln und Medizintechnik werden steigen.</p> <p>Ansprechpartner:</p> <p>1.) AHK Bulgarien Tel.: 00359 2/81630-10, Fax: -19 E-Mail: ahk-office@ahk-bg.org Internet: http://bulgarien.ahk.de</p> <p>2.) Bulgarian Drug Agency Internet: www.bda.bg</p>
<p>IKT (Breitbandausbau, Sicherheitstechnik, elektronische Ausweise, etc.)</p>		<p>Bulgarien ist bekannt als günstiger IT-Outsourcing-Standort. Dies hat eine KPMG-Studie von Februar 2009 bestätigt:</p> <p>http://www.kpmg.ie/pressreleases09/ExploringGlobalFrontiersFeb09.pdf</p>

		<p>Ansprechpartner:</p> <p>1.) AHK Bulgarien Tel.: +359 2/81630-10, Fax: -19 E-Mail: ahk-office@ahk-bg.org Internet: http://bulgarien.ahk.de/</p> <p>2.) EXECUTIVE AGENCY "Electronic Communication Networks and Information Systems" http://www.esmis.government.bg/</p>
<p>Umweltschutz (Abwasser, Abfall etc.):</p>	<p>Mehrere Millionen Euro im Rahmen mehrerer Operationeller Programme der EU</p>	<p>Exzellente Chancen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasser / Abwasser / Kläranlagenbau - Abfall (inkl. Bau von Mülldeponien) <p>Es besteht ein extremer Nachholbedarf in beiden Bereichen. Die Finanzierung durch EU-Fördermittel ist vorgesehen.</p> <p>Weitere Informationen unter: www.gtai.de (Rubrik: Außenwirtschaft, Datenbank-Recherche)</p> <p>Weiterer Ansprechpartner: AHK Bulgarien Frau Tania Donkova Tel.: 00359 2/81630-25, Fax: -19 E-Mail: t.donkova@ahk-bg.org Internet: http://bulgarien.ahk.de/</p>
<p>Maschinenbau</p>		<p>Bulgarische Branchenkammer Maschinenbau</p> <p>Tel.: 00359 2/988 40 44 Fax: 00359 2/989 28 06 Internet: www.bbcmb.dir.bg</p>
<p>Chemie</p>		<p>Bulgarian Chamber of Chemical Industry</p> <p>Tel.: 00359 2/920 05 73 Fax: 00359 2/920 14 81 Internet: http://www.bcci2001.com/</p>

Allgemeine Anmerkungen zum Konjunkturprogramm

Steuererleichterungen bzw. Konsumanreize (MWSt, EKSt etc.):

Bulgarien hält an der Flat Tax in Höhe von 10% fest.

Dies gilt sowohl für die Körperschaftsteuer (Unternehmen) als auch für die Einkommensteuer (Privatpersonen).

Damit bietet Bulgarien die niedrigsten Steuersätze in Südosteuropa.

Branchenübergreifende Hilfsprogramme für Unternehmen (Investitionsanreize, Exporthilfen, F&E-Programme etc.):

Unterstützung in Form von günstigen Krediten für KMU.

Hilfe für den Finanzsektor und Einsatz geldpolitischer Instrumente:

Bulgarien hält an dem Currency Board-System fest. Das Currency Board-System garantiert einen festen Wechselkurs zum Euro. Der fixe Wechselkurs zum Euro bietet einen enormen Vorteil gegenüber anderen Ländern der Region, deren Währungen derzeit "verfallen". Darüber hinaus strebt Bulgarien die baldige Einführung des Euro an.

Bulgaren bauen Autobahnen und modernisieren Schienennetz

Weitere EU-finanzierte Großvorhaben in den Bereichen Wasser und Abfall / Erneuerbare Energien und IT-Outsourcing bieten Chancen / Von Annika Pattberg

Bukarest (gtai) - In Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise fokussiert Bulgarien millionenschwere Infrastrukturprojekte im Straßen- und Schienenbau sowie im Bereich Wasserwirtschaft und Abfallmanagement. Für die Großvorhaben stehen umfangreiche Fördermittel der Europäischen Union (EU) zur Verfügung. Sollte es Bulgarien gelingen, die Gelder effizient abzurufen, können diese wie ein gewaltiges Konjunkturpaket wirken. Hilfe für eine ordnungsgemäße Verwaltung der EU-Gelder gibt es von deutschen Beratern. (Kontaktanschriften)

Der größte Anteil der insgesamt zur Verfügung stehenden gut 11 Mrd. Euro ist für den Transportsektor bestimmt, also für Projekte im Straßen- und Schienenbau, in der Schifffahrt und im Luftverkehr. Davon wiederum fließt das meiste Geld in den Bau von Autobahnen und in die Modernisierung und Elektrifizierung von Bahnstrecken. Sowohl beim Autobahnbau als auch bei den Schienenprojekten stehen wichtige Ausschreibungen unmittelbar bevor, die für deutsche Unternehmen durchaus sehr interessant sein dürften. Üblich ist dabei immer eine Kooperation mit einem lokalen Partner. Zuständig für Straßenbau-Projekte ist die Agentur "Straßeninfrastruktur" (NAPI). Die Behörde hat Mitte September 2009 einen neuen Zeitplan für den Ablauf der anstehenden Autobahn-Bauten veröffentlicht (Internet: <http://www.napi.government.bg/galeriabg.php?gr=4&=&P=23&SP=60>). Neben anstehenden Ausschreibungen im Straßen- und Schienenbau werden in Kürze auch mehrere Ausschreibungen im Bereich Abfallmanagement erwartet. Im Wasser- und Abwassersektor will Bulgarien



künftig auf PPP-Projekte setzen. Im Gespräch sind Betreiber-Modelle für 48 der insgesamt 49 Wassergesellschaften. Für deutsche Unternehmen ergeben sich gute Geschäftschancen.

In jüngster Vergangenheit haben bulgarische Unternehmen verstärkt den Wunsch geäußert, mit Unternehmen aus Deutschland zu kooperieren. Einen Kontakt herstellen können sowohl der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie in Berlin, die Bulgarische Baukammer in Sofia als auch die AHK Bulgarien in Sofia.

Aktuelle Autobahn-Projekte im Rahmen der EU-Förderung (Auswahl)

Projekt	Wert (in Mio. Euro)	Stand der Ausschreibungen
Struma-Autobahnbau (Pernik-Griechenland, Verkehrskorridor IV)	250	Ausschreibungen im Jahr 2011, Finanzierung: OP Transport (EU)
Maritza-Autobahnbau (Plovdiv/Parwomaj-Türkei, Verkehrskorridor IV)	208	Ausschreibungen im Jahr 2010; Bau: 2011 bis 2013, Finanzierung: OP Transport (EU)
Trakia-Autobahnbau (Sofia-Burgas, Verkehrskorridor VIII)	350	Bau von Los 2 begonnen, Auftragnehmer für Los 3 steht fest, eine weitere Ausschreibung läuft; Finanzierung: OP Transport (EU)

Quellen: Transportministerium, Recherche von Germany Trade & Invest (GTAI)

Aktuelle Schienenprojekte im Rahmen der EU-Förderung (Auswahl)

Projekt	Wert (in Mio. Euro)	Stand der Ausschreibungen
Modernisierung der Strecke Plovdiv-Svilengrad-Grenze Bulgarien/Türkei (Verkehrskorridor IV) bis 2010	340	Alle 3 Teilabschnitte für Bauausführung sind vergeben. www.plovdivsvilengradrailway.com)
Modernisierung der Strecke Vidin-Sofia (Verkehrskorridor IV) bis 2015	324,5	Machbarkeitsstudie fertig. Ausschreibungen für Bau voraussichtlich nach 2013.
Modernisierung der Strecke Plovdiv-Burgas (Verkehrskorridor XIII)	187	Ausschreibung annulliert, eine neue steht bevor.
Modernisierung der Strecke Sofia-Plovdiv (Verkehrskorridor IV) bis 2015	343	Machbarkeitsstudie fertig. Das Unternehmen Pöyry aus Lörrach plant Modernisierung. Bau von 2 der insgesamt 3 Teilstücke wird 2010 ausgeschrieben
Modernisierung/Elektrifizierung der Strecke Sofia-Pernik-Radomir (Verkehrskorridor IV), vo-	103	Machbarkeitsstudie läuft. Das Unternehmen Pöyry aus Lörrach plant Modernisierung.

raussichtlich ab 2014		
Sofia-Dracoman (Verkehrskorridor X) bis 2011	133	Machbarkeitsstudie läuft. Das Unternehmen Pöyry aus Lörrach plant Modernisierung.

Quellen: Auskunft der Nationalen Agentur "Eisenbahninfrastruktur", Recherche von Germany Trade & Invest (GTAI)

Weitere Großprojekte im Rahmen der EU-Programme existieren unter anderem im Bereich Wasser/Abwasser sowie im Bereich Abfallmanagement. Für beide Themenbereiche gibt es Expertinnen bei der AHK Bulgarien (<http://bulgarien.ahk.de>) in Sofia.

Weitere Großprojekte in Bulgarien (Auswahl)

Projekt	Wert (in Euro)	Stand	Anmerkung
Gas-Pipeline "Nabucco"	7,9 Mrd.	In Planung.	EU-Projekt mit Beteiligung von RWE (D), Botas (Türkei), Bulgargaz (BG), Transgaz (RO), OMV (Österreich).
Gas-Pipeline "South Stream"	10 Mrd. (Anteil BG)	Geplante Inbetriebnahme: 2013	Projekt von Gazprom (Russland) und ENI (Italien).
Kernkraftwerk Belene (2.000 MW)	4 Mrd. bis 10 Mrd.	Umsetzung des Vorhabens ist unklar. Alternativ könnte das alte AKW Koslodui erweitert werden.	Bulgarischer Premier Borisov schließt ein Einfrieren des Projekts nicht aus.
Nationales Lager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle	600 Mio. bis 700 Mio.	Baubeginn: 2012 Bauende: 2015 Engineering: Konsortium unter Beteiligung von Empresarios Agrupados, Spanien	Die EBWE gewährt 100 Mio. Euro, Rest: Nationalfonds für radioaktive Abfälle
Öl-Pipeline Burgas-Alexandroupolis (GR)	910 Mio.	Umsetzung des Vorhabens ist unklar.	Betreiber: Trans Balkan Pipeline B.V.
Bau von Kläranlagen, landesweite Erneuerung des Wasser- u. Abwassersystems	1,2 Mrd.	Ausschreibungen stehen z.T. unmittelbar bevor.	Abruf der EU-Fördergelder (OP "Umwelt") verzögert sich.
Bau von Müllhalden / Anlagen zur Abfallbehandlung	500 Mio.	Ausschreibungen laufen bereits bzw. stehen z.T. unmittelbar bevor.	EU-Förderung über das OP "Umwelt". Das Konsortium Obedineniye Khut des bulgarischen Bauunternehmens Stanilov und der deutschen Heilit Umwelttechnik erhält den Zuschlag für die Projektierung und den Bau der Sofioter Deponie.
600 MW-Kohlekraftwerk	1 Mrd.	Kriterien für die Auswahl von Investoren festgelegt	Interessenten sind u.a. RWE, E.ON, ENEL (Italien), AES

Maritsa Iztok 4			(USA)
670 MW-Kohlekraftwerk AES-3C Maritsa Iztok 1	1,2 Mrd.	im Bau	Geplantes Bauende: Mitte 2010; Investor: AES (USA)
2 neue gasbetriebene Generatoren im Kohlekraftwerk Varna bis 2015.	k.A.	Plan gestoppt	Betreiber des Kraftwerks/Ansprechpartner: CEZ (Tschechische Republik)
Neue Regierungscity	350 Mio. Euro	Eingefroren	Auf 70 ha großem ehemaligem Kasernengelände sollen Regierungs-, Büro-, Ausstellungs-, Handels- und Wohngebäude gebaut werden
Bau intermodaler Terminals in Sofia, Plovdiv, Russe	k.A.	Ausschreibung für Terminalbau in Sofia steht aus. Ausschreibungsverfahren für Machbarkeitsstudien der Terminals in Ruse und Plovdiv abgeschlossen.	Ansprechpartner: Nationale Agentur "Schieneninfrastruktur" (www.rail-infra.bg); Projektberater für Plovdiv ist das Konsortium Net Engineering (Italien)-Transgeo (Bulgarien)
U-Bahn-Erweiterung Sofia	ca. 500 Mio. Euro	Verlängerung der Linie 1 läuft weiter. Linie 2 im Bau. Machbarkeitsstudie einer dritten U-Bahn-Linie ausgeschrieben.	Finanzierung: EU, EIB, Staat, Stadt Sofia
Containerterminals Varna und Burgas	381 Mio. (insges.)	Konzessions-Ausschreibungen verzögern sich	Vertrag über Darlehen der Japanischen Bank für internationale Zusammenarbeit (JBIC) in Höhe von rd. 226 Mio. Euro wurde unterzeichnet. Kontakt über JBIC in Frankfurt.
Windparks mit insgesamt 550 MW Nennleistung in der Region rund um Kavarna	700 Mio.	5 Windparks (insgesamt 100 MW) bis Ende 2009 (einer davon ist bereits im Bau); in der zweiten Phase weitere 300 MW	Investoren: Aquavento, IWP (BEWAG-Tochter), evn-naturkraft, Raiffeisen Energy & Environment, WEB Windenergie AG, Windkraft Simonsfeld und Verbund Renewable Power, PNE Wind (Cuxhaven)
100 MW-Solarpark	ca. 800 Mio.	Geplantes Bauende: 2010	Investor: Itochu Corp., Japan
85 MW-Hydrokomplex Tsankov Kamak (Stausee und Wasserkraftwerk)	220 Mio.	Seit 2004 im Bau; Bau verzögert sich	Ein Joint-Implementation-Projekt im Rahmen des Kyoto-Protokolls zw. Bulgarien und Österreich
Rettung der antiken Stadt Seuthopolis im	150 Mio.	Erwogen wird die Errichtung eines 20 Meter ho-	Informationen: http://sevtopolis.suhranibulga

Koprinka-Stausee; Entwicklung als Tou- rismus-Projekt		hen Betonrings, um die Stadt vor dem Wasser zu schützen.	rskoto.org/en_novini.php
---	--	--	--------------------------

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest (GTAI)

Der stellvertretende Geschäftsführer der AHK Bulgarien, Andreas Schäfer, sieht noch weitere Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Bulgarien. "Gute Bedingungen bietet der gesamte Energiesektor, vor allem der Bereich erneuerbare Energie. Die Schwarzmeer-Küste eignet sich besonders gut für Windenergie-Projekte und die gesetzlichen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energie sind in Bulgarien günstig", so der Volkswirt. "Außerdem ist Bulgarien ein guter Outsourcing-Standort." Die Bulgaren seien sowohl wahre IT-Experten als auch Talente in Sachen Fremdsprachen. Dies bestätigt eine aktuelle Studie der Berater von KPMG, die die Chancen für Outsourcing-Vorhaben in der Hauptstadt Sofia hervorhebt.

Da es in der Vergangenheit in Bulgarien immer wieder Skandale um unfaire Ausschreibungsverfahren gegeben hat, holte sich die frühere stellvertretende Ministerpräsidentin und ehemalige Botschafterin in Berlin, Dr. Meglena Plugtschieva, 2008 unter anderem einen Fachmann aus dem deutschen Verkehrsministerium nach Sofia, der die anstehenden Projekte ins Rollen bringen soll. Eine Expertin aus dem deutschen Finanzministerium berät die Regierung allgemein in Sachen EU-Fördergelder. Auch die im Sommer 2009 neu gebildete Regierung baut auf die beiden deutschen Experten.

EU-Fördermittel für Bulgarien (Förderperiode 2007 bis 2013/2015)

Operationelles Programm (OP) / Sonstige Programme	Summe (in Mrd. Euro)*
OP Transport (Straße, Schiene, Schifffahrt, Luftfahrt)	2,003
OP Umwelt (Trink- u. Abwasser, Abfall, Biolog. Vielfalt)	1,800
OP Regionale Entwicklung	1,601
OP Humanressourcen/Weiterbildung	1,214
OP Wettbewerbsfähigkeit	1,162
OP Verwaltung	0,181
OP Technische Hilfe	0,057
Programm "Fischerei"	0,107
Programm "Entwicklung des ländlichen Raumes" (Landstraßen)	3,241
Summe	11,366

* EU-Anteil u. nationaler Anteil;

Quelle: Ministerium für Finanzen, Sofia

Die Ausschreibungen für Großprojekte erfolgen sowohl im europäischen Gesetzblatt (<http://ted.europa.eu>) als auch im nationalen bulgarischen Gesetzblatt, "Darzhaven vestnik" (<http://dv.parliament.bg>). Einzelne, ausgewählte Ausschreibungen veröffentlicht Germany Trade & Invest (www.gtai.de, Rubrik: Datenbank-Recherche, Ausschreibungen).

Kontaktanschriften:

AHK Bulgarien

Fr. Joliot Curie Str. 25 A

1113 Sofia, Bulgarien

Tel.: 00359 2/81630-10, Fax: -19

E-Mail: ahk-office@ahk-bg.org; Internet: <http://bulgarien.ahk.de/>

Bulgarian Construction Chamber (Bulgarische Baukammer)

Bul. Hristo Smirnenski 1

1164 Sofia, Bulgarien

Tel.: 00359 2/806 29 10, -806 29 11; Fax: -963 24 25

E-Mail: office@ksb.bg; Internet: www.ksb.bg

Nationale Agentur "Schieneninfrastruktur"

Maria Luiza Blvd. 110

1233 Sofia, Bulgarien

Tel.: 00359 2/ 932 34 13

E-Mail: office@rail-infra.bg; Internet: www.rail-infra.bg

Invest Bulgaria Agency

Internet: <http://www.investbg.government.bg>

Investor's Handbook 2009 (Herausgeber: Invest Bulgaria Agency):

www.investbg.government.bg/upfs/45/Bulgaria%20Investors%20Handbook%202009.pdf

Termine:

Listen mit genehmigten Projekten in den Bereichen Wasser/Abwasser und Abfall (OP Umwelt):

<http://ope.moew.government.bg/en/projects>

KPMG-Studie zum Thema IT-Outsourcing:

<http://www.kpmg.ie/pressreleases09/ExploringGlobalFrontiersFeb09.pdf>

(A.P.)

Weitere Informationen, Artikel, Ausschreibungen und Broschüren zu Bulgarien:

<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Datenbankabfragen/mkt-bulgarien-integrator.html>



Ihre Ansprechpartnerin bei Germany Trade & Invest:

Edda Wolf

T. +49(0)221 2057-214

F. +49(0)221 2057-212

E-Mail: Edda.Wolf@gtai.de

Germany Trade & Invest ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Germany Trade and Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Agrippastraße 87-93
50676 Köln
Germany

T. +49 (0)221 2057-0
F. +49 (0)221 2057-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de

